

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
32-0141.50-60/2449/2

Dresden, 08.03.2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Zais,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/2449
Thema: Radfahrausbildung an Grundschulen in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche finanziellen Ressourcen standen für die Radfahrausbildung an Grundschulen im Landeshaushalt 2010-2014 zur Verfügung (bitte titelkonkret angeben), wie viele Grundschulklassen mit wie vielen Kindern wurden in diesen Jahren jeweils erreicht, welche Institutionen sind an der Realisierung der Radfahrausbildung beteiligt, welche Aufgaben erledigen diese jeweils und welche Ressourcen werden dazu den einzelnen beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt?

Die Radfahrausbildung an den Grundschulen in Sachsen erfolgt auf der Grundlage des Lehrplans Grundschule Sachunterricht und der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Einsatz von Jugendverkehrsschulen in der schulischen Verkehrserziehung (VwV Jugendverkehrsschulen) vom 17. März 1999.

Zu Teilfrage 1:

Für die Einrichtung/Beschaffung der Jugendverkehrsschulen durch die Orts- und Kreisverkehrswachen standen im Landeshaushalt in den Jahren 2010 bis 2014 je 70,0 T€ in Kapitel 0320 Titel 89480 zur Verfügung.

Zu Teilfrage 2:

Zur Erfassung der Anzahl der Grundschulklassen sowie der Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2010 bis 2014 im Rahmen der Radfahrausbildung gibt es von Seiten der Staatsregierung keine einheitlichen Vorgaben. Es wird davon ausgegangen, dass lehrplangemäß grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler an der Radfahrausbildung teilnehmen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 7, 8

Die Anzahl der Grundschulklassen insgesamt sowie die der Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2009/2010 bis 2014/2015 sind in der anliegenden Tabelle in Fettdruck markiert (Anlage). Darüber hinaus wird auf nachfolgenden Link verwiesen: http://www.schule.sachsen.de/download/download_bildung/2014-uebersicht-alleSchularten-oeff.pdf

Zu den Teilfragen 3 und 4:

Auf der Grundlage des Lehrplans und der VwV Jugendverkehrsschulen beteiligen sich die aufgeführten Institutionen mit den ihnen zugewiesenen Aufgaben wie folgt: Die theoretische Vorbereitung erfolgt durch die Schule, die zusammen mit dem Schulträger für die materiellen und organisatorischen Voraussetzungen verantwortlich ist. An der praktischen Radfahrausbildung sind die Lehrkräfte der jeweiligen Grundschule (Leitung und Aufsicht), besonders geschulte Polizeibeamte (Durchführung der praktischen Ausbildung) sowie die Orts- und Kreisverkehrswachten (Eigentümer bzw. Betreiber der Jugendverkehrsschulen) beteiligt.

Zu Teilfrage 5:

Lehrkräfte und Polizeibeamte erfüllen die o. g. Aufgaben im Rahmen ihres regulären Dienstgeschäftes, so dass darüber hinaus keine Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Gemäß § 21 Abs. 1 Schulgesetz hat der Schulträger die sächlichen Kosten der Schule zu tragen.

Frage 2: Wird die Radfahrausbildung für jede Grundschule in Sachsen realisiert? Wenn nein, warum nicht?

Frage 3: Inwiefern stehen sämtliche derzeit zur Verfügung stehende Angebote im Bereich Verkehrserziehung auch freien Schulen offen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Grundsätzlich wird die Radfahrausbildung in allen Grundschulen in Sachsen realisiert und steht auch den Grundschulen in freier Trägerschaft offen.

Frage 4: Wie viele Planstellen standen in den sächsischen Polizeidirektionen für den praktischen Teil der Radfahrausbildung an Grundschulen 2010-2014 zur Verfügung und von wie vielen erforderlichen Planstellen geht die Sächsische Staatsregierung für die Erfüllung dieser Aufgabe in Sachsen 2015 und 2016 aus?

Die praktische Radfahrausbildung ist ein Bestandteil der polizeilichen Präventionsarbeit. Ausschließlich für den praktischen Teil der Radfahrausbildung werden in den Polizeidirektionen keine Planstellen vorgehalten.

Frage 5: Wie viele Grundschulklassen der Klassenstufe 4 und wie viele Kinder dieser Klassenstufen sollen in der Grundschule an der theoretischen und praktischen Radfahrausbildung 2015 und 2016 teilnehmen (bitte jährlich in absoluten Zahlen und in relativen Zahlen als Anteil an der Gesamtanzahl der Jahrgangsschulklassen und Anzahl der Schülerinnen der Klassenstufe aufschlüsseln)?

An der theoretischen Radfahrausbildung nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 im Schuljahr 2015/2016 teil. Zu welchem Zeitpunkt (2015 oder 2016)

die theoretische Radfahrausbildung an den Grundschulen erfolgt, kann nicht beantwortet werden, da dies der pädagogischen Verantwortung der Lehrkräfte obliegt.

Die Erfassung der Anzahl der Grundschulklassen und der Anzahl der Grundschüler in der zukünftigen Klassenstufe 4 im Schuljahr 2015/2016 erfolgt erst zum Stichtag für die IST-Erfassung 2015/2016 am 18. September 2015. Die konkreten Zahlen werden zum gegebenen Zeitpunkt unaufgefordert nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth

Anlage

Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Schuljahren 1992/1993 bis 2014/2015

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundschulen								
1992/1993	1 244	10 341	232 803	118 516	114 287	13 409	815	12 594
1993/1994	1 245	10 352	230 947	117 688	113 259	12 869	709	12 160
1994/1995	1 242	10 447	228 258	116 470	111 788	12 785	689	12 096
1995/1996	1 230	10 046	222 359	113 608	108 751	12 546	648	11 898
1996/1997	1 218	9 730	215 777	110 329	105 448	12 245	617	11 628
1997/1998	1 180	9 074	199 724	102 197	97 527	11 697	578	11 119
1998/1999	1 125	7 986	172 322	88 450	83 872	10 479	521	9 958
1999/2000	1 055	6 979	144 076	74 009	70 067	10 324	505	9 819
2000/2001	960	5 928	116 406	59 744	56 662	10 176	490	9 686
2001/2002	894	5 204	97 213	49 770	47 443	10 012	481	9 531
2002/2003	847	5 044	92 287	46 890	45 397	9 864	459	9 405
2003/2004	825	5 138	94 239	47 666	46 573	9 682	436	9 246
2004/2005	810	5 325	99 702	50 439	49 263	9 376	408	8 968
2005/2006	801	5 498	104 905	52 892	52 013	9 114	393	8 721
2006/2007	790	5 666	109 883	55 533	54 350	8 916	390	8 526
2007/2008	781	5 759	112 346	56 973	55 373	8 679	385	8 294
2008/2009	775	5 754	112 697	56 859	55 838	8 397	373	8 024
2009/2010	769	5 777	112 994	57 114	55 880	8 210	384	7 826
2010/2011	764	5 778	113 646	57 480	56 166	7 920	375	7 545
2011/2012	757	5 748	114 560	57 791	56 769	7 796	389	7 407
2012/2013	755	5 717	115 505	58 304	57 201	7 748	409	7 339
2013/2014	746	5 733	117 372	59 340	58 032	7 637	435	7 202
2014/2015	746	5 834	119 735	60 722	59 013	7 610	444	7 166